

bureau Heuchel Klag

bHK Hauptstraße 129 D-76756 Bellheim Tel: 0177-5620479 (bHK-Heuchel) Tel.: 07272-76158 (bHK-Klag)
heukla@aol.com, info@bureau-heuchel-klag.de, www.bureau-heuchel-klag.de

Gunter Klag

Künstler

geboren 27.01.1965 in Ludwigshafen, Bildender Künstler, lebt und arbeitet in Bellheim im KunstHaus des bHK. (www.bureau-heuchel-klag.de)

Er ist Schulleiter der Kunstschule Villa Wieser in Herxheim (www.kunstschule-villa-wieser.de).
Er lehrt die künstlerischen Techniken Radierung und Lithographie.

Gunter Klag ist Mitglied des BBK Rheinland-Pfalz. Zahlreich seiner Arbeiten befinden sich in öffentlichem und privatem Besitz.

FELDZEICHEN 2010-2011-2012-2013

Das Kunsthaus des bHK

Das bHK ist ein LABOR, ein Ort der ARBEIT.

Der Ansatz ist ein ökonomischer. Die Gegenstände der künstlerischen Arbeit entstehen im Zusammenwirken von Persönlichkeiten.

Die Arbeitsergebnisse finden ihre Projektion in den unterschiedlichsten Medien, natürlich bestimmt durch die arbeitenden Menschen mit ihren individuellen Arbeitsansätzen.

Das KunstHaus des bHK ist ein sich in Umnutzung befindliches Wohn-Haus, es ist eine zentrale Anlaufstelle der mittlerweile zahlreichen Außenstellen des bHK.

In den Ausstellungsreihen **Kunst am Haus** und **Kunst im Haus** wird diese Umnutzung für die Öffentlichkeit wahrnehmbar vollzogen.

Feldzeichen

Die Affinität dieser Arbeit zum (mobilen) "Feldzeichen" in Form von Stellwänden, Schildern und Bannern bzw. Fahnen, erlaubt es temporär Kunsträume zu markieren und "abzugrenzen".

Inhaltlich sind essenzielle Grundformen abgebildet, die unterschiedliche Rollen in verschiedensten bHK-Kunstprojekten aus den letzten 22 Jahren spielten.

(www.bureau-heuchel-klag.de)

Arbeitszustände der Feldzeichen wurden auf der UND5 (JONNY LAS VEGAS Ranch) und UND6 (Circus 3000) in Karlsruhe gezeigt.

Die Feldzeichen und Banner spielten auch eine Rolle beim 20-jährigen Jubiläum der Künstlergemeinschaft bHK im Herbst 2011 und weiteren Ausstellungen im Kunsthaus des bHK.

Die Feldzeichen markieren die Grenzschwelle:

Dort beginnt der Kunstraum, der triviale Raum endet hier.

Gunter Klag 2013